

Fragen an Bjela Vossen

Seit wann leitest du die EU-Koordination?

Seit Juni 2011

Was waren die größten Erfolge bisher? Woran erinnerst du dich ganz besonders?

Der heiße Draht zur EU-Kommission, insbesondere zum Kabinett von Umweltkommissar Janez Potočnik und Potočnik himself und zum Kabinett von Energiekommissar Oettinger

Gab es auch vergebliche Bemühungen und verlorene Kämpfe?

Leider erreicht man nicht immer alles, was aus Umweltsicht eigentlich erforderlich wäre. Schließlich gibt es noch andere Interessengruppen, die manchmal auch stärker sind, als für den Planeten gut ist.

Außerdem ist der Spagat zwischen unseren eigenen Ansprüchen und dem, was getan werden müsste, und den personellen und finanziellen Kapazitäten nicht immer einfach zu meistern. In diesen Kampf fließen auch viele Energien, leider nicht immer mit Erfolg.

Hat die EU-Arbeit deinen Blick auf die Umweltpolitik verändert?

Ja, auf jeden Fall. Denn jetzt weiß ich, dass 80 Prozent der deutschen Umweltgesetzgebung seinen Ursprung in Brüssel hat und dass es deshalb sehr viel sinnvoller ist, frühzeitig kleine und große Schraubchen in Brüssel zu drehen, als sich erst dann hier in Deutschland einzumischen, wenn die Würfel bereits gefallen sind.

Wenn du drei Wünsche frei hättest, was würdest du der Umweltbewegung für die nächsten 20 Jahre (Europaarbeit) wünschen?

1. Dass das Thema Umwelt positiv besetzt ist und nicht mehr als Wirtschaftsbremse gesehen wird.
2. Die Einsicht, dass es sinnvoller ist, die bestehende Umweltgesetzgebung umzusetzen, als nachher mit den Kosten der Nichtumsetzung klarkommen zu müssen.
3. Dass die Umweltverbände alle an einem Strang ziehen und nicht innerhalb der Verbandspolitik die Platzhirscherei an der ersten Stelle steht....



Bjela Vossen ist Diplom-Biologin und war vor ihrer Tätigkeit beim DNR unter anderem als freie Gutachterin im Naturschutz tätig.